

Dr. Thomas Rittler

Umsatzsteuergesetz (UStG)
German Value Added Tax Act

Sechste, überarbeitete und aktualisierte Auflage

Deutsch – englische Text-Synopse

German – English Synopsis

Die in diesem Buch enthaltene Wiedergabe des deutschen Gesetzestextes und dessen Übersetzung ins Englische haben keinen offiziellen Charakter. Der authentische Text ist jeweils der im Bundesgesetzblatt veröffentlichte.

The German text and its translation into English included in this book are not official. The only authentic text is the German one as published in the Federal Law Gazette.

Einführung in das Umsatzsteuergesetz (UStG)

Introduction to the Value Added Tax Act

Einführung in das Umsatzsteuergesetz

1. Allgemeines

- 1.1 Geschichte
- 1.2 System
- 1.3 Rechtsquellen

2. Steuerpflicht von Leistungen

- 2.1 Steuerpflichtige
- 2.2 Steuerbare Umsätze

3. Ort der Leistung

4. Bemessungsgrundlage

5. Steuersatz

6. Steuerbefreiungen

7. Optionale Besteuerung

8. Vorsteuerabzug

9. Rechnungen

10. Besteuerungsverfahren

- 10.1 Steuererklärung, Fälligkeit der Umsatzsteuer
- 10.2 Umsatzsteuererklärungen
- 10.3 Zusammenfassende Meldung
- 10.4 Intrastat-Meldungen
- 10.5 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

11. Nachweis- und Aufzeichnungspflichten

12. Fiskalvertretung

13. Sanktionen

Introduction to the Value Added Tax Act

1. General

- 1.1 History
- 1.2 Statutory Concept
- 1.3 Sources

2. Taxability of Performances

- 2.1 Taxable Persons
- 2.2 Taxable Turnover Transactions

3. Place of Supply

4. Taxable Amounts

5. Tax Rate

6. Tax Exemptions

7. Optional Taxation

8. Deduction of Input Value Added Tax

9. Invoices

10. Tax Administration

- 10.1 Tax Return; Becoming Due of Value Added Tax
- 10.2 Value Added Tax Returns
- 10.3 Recapitulative Statement
- 10.4 Intrastat Returns
- 10.5 Value Added Tax Identification Number

11. Documentary Evidence, Bookkeeping

12. Fiscal Representation

13. Fines

14. Besteuerung ausländischer Unternehmer

- 14.1 Umsatzsteuerliche Registrierung
- 14.2 Reverse Charge
- 14.3 Vorsteuer-Vergütungsverfahren

15. Neueste Änderungen

- 15.1 Reihengeschäft
- 15.2 Konsignationslagerregelung
- 15.3 Innergemeinschaftliche Lieferungen
- 15.4 Sonstiges

14. Taxation of Foreign Entrepreneurs

- 14.1 Registration for Value Added Tax Purposes
- 14.2 Reverse Charge
- 14.3 Value Added Tax Refund Procedure

15. Latest Amendments

- 15.1 Chain Transaction
- 15.2 Regulation Governing Consignment Warehouses
- 15.3 Intra-Community Supplies
- 15.4 Other

1. Allgemeines

1.1 Geschichte

Das deutsche Umsatzsteuergesetz (das „UStG“) trat am 1. Januar 1968 in Kraft und ersetzte die kumulative Allphasenumsatzsteuer, die zuvor für annähernd 50 Jahre gegolten hatte. Seit seiner Einführung hat das Umsatzsteuergesetz zahlreiche Änderungen erfahren, vielfach als Folge der Umsetzung von EU-Recht ins deutsche Recht.

1.2 System

Die Umsatzsteuer ist eine Steuer, die an den Endverbrauch anknüpft. Auch wenn sie unmittelbar von Unternehmern erhoben wird, die der Umsatzsteuer unterliegende Lieferungen und Leistungen an Verbraucher erbringen, hat letztendlich der Endverbraucher die Umsatzsteuerlast zu tragen. Der Endverbraucher ist nämlich - im Gegensatz zum Unternehmer - weder berechtigt, von ihm entrichtete Umsatzsteuer als Vorsteuer abzuziehen noch diese einer anderen Partei weiter zu belasten. Folglich stellt der den Unternehmern gewährte Vorsteuerabzug (die so genannte Allphasen- Netto-Umsatzsteuer) sicher, dass keine Umsatzsteuer auf Umsatzsteuer erhoben wird.

1.3 Rechtsquellen

Die verfassungsrechtliche Grundlage für die Erhebung von Umsatzsteuer findet sich in Artikel 105 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 106 Abs. 3 des Grundgesetzes, der deutschen Verfassung. Rechtsquellen der Umsatzbesteuerung sind:

- das Umsatzsteuergesetz,
- die Umsatzsteuerdurchführungsverordnung (die „UStDV“),
- die Umsatzsteuerrichtlinien, und
- Verlautbarungen der Steuerbehörden.

1. General

1.1 History

The German Value Added Tax Act (the “VATA”) came into effect on 1 January 1968 and replaced the cumulative all-stage value added tax which had been in effect for almost 50 years. Since its introduction, the VATA has undergone numerous changes, many of which were caused by the transposition of EU legislation in German law.

1.2 Statutory Concept

Value added tax is a general tax related to consumption. Although levied directly on entrepreneurs who supply goods and services which are subject to value added tax to consumers, the value added tax burden is finally borne by the ultimate consumer who - contrary to an entrepreneur - may neither deduct value added tax paid by him as pre-tax nor pass it on to another party. Hence, the input value added tax deduction granted to entrepreneurs (the so-called all-stage net value added tax) ensures that no value added tax on value added tax is levied.

1.3 Sources

The constitutional basis for a levy of value added tax is Art. 105 para.2 in conjunction with Art. 106 para.3 of the German Constitution (*Grundgesetz*). The legal sources of taxation of turnover transactions are:

- the Value Added Tax Act,
- the Implementing Value Added Tax Regulation (the “VAT Implementing Regulation”)
- the Value Added Tax Guidelines, and
- directives of tax authorities.

2. Steuerpflicht von Leistungen

2.1 Steuerpflichtige

Steuerpflichtiger im Sinne des Umsatzsteuerrechts ist der Unternehmer. Der Begriff des Unternehmers im Sinne des UStG umfasst jeden, der eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Die Tätigkeit muss nachhaltig und zur Erzielung von Einkommen ausgeübt werden; eine Gewinnerzielung ist jedoch nicht notwendig. Ein Unternehmen umfasst die gesamte Tätigkeit des Unternehmers; betreibt ein Unternehmer mehrere Geschäftszweige, sind diese Tätigkeiten für umsatzsteuerliche Zwecke zusammenzufassen. Zu beachten ist allerdings, dass ein Unternehmer auch eine Privatsphäre haben kann, das heißt außerhalb seines Unternehmens tätig werden kann.

Da die gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers selbständig ausgeübt werden muss, sind Personen, die den Weisungen eines Unternehmers zu folgen haben (insbesondere Arbeitnehmer) keine Unternehmer. Dieselbe Ausnahme gilt für juristische Personen, die in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht in ein anderes Unternehmen eingegliedert sind (*Organschaft*). Da diese juristischen Personen keine selbständige Tätigkeit ausüben, ist nur das herrschende Unternehmen (der *Organträger*) steuerpflichtig und die innerhalb der *Organschaft* getätigten Umsätze daher umsatzsteuerrechtlich irrelevant. Die Wirkung der *Organschaft* ist auf das Inland beschränkt.

2.2 Steuerbare Umsätze

Umsätze im Sinne des UStG sind:

- Lieferungen,
- sonstige Leistungen,
- Einfuhr,
- innergemeinschaftlichen Erwerb

2. Taxability of Performances

2.1 Taxable Persons

The taxable person within the meaning of the VAT law is the entrepreneur. The term “entrepreneur” within the meaning of the VATA means everyone who performs a commercial or professional activity on an independent basis. This activity has to be performed on a continuous basis and in order to achieve an income; however, a generation of profits is not required. An undertaking covers the entrepreneur's entire activity; if several lines of business are operated by an entrepreneur, all these activities are combined for value added tax purposes. However, it should be noted that an entrepreneur may also act as a private person, i.e. outside the scope of his undertaking.

Since an entrepreneur's commercial or professional activity has to be exercised on an independent basis, persons who have to follow directions of an entrepreneur (in particular, employees) do not qualify as entrepreneurs. The same exemption applies to legal persons integrated into another undertaking financially, economically or organisationally (*fiscal unity, Organschaft*). As these legal persons do not perform an independent activity, only the controlling undertaking (*Organträger*) is the taxable person and turnovers within a fiscal unity are deemed as irrelevant for Value Added Tax purposes. The effects of a fiscal unity are limited to the domestic territory.

2.2 Taxable Turnover Transactions

Turnovers within the meaning of the VATA include:

- Supplies;
- Other services;
- Importation;
- Intra-Community transactions

Eine **Lieferung** liegt vor, wenn die Verfügungsmacht über einen Gegenstand übertragen wird, sofern der Unternehmer die Lieferung im Rahmen seines Unternehmens gegen Entgelt ausführt. Den Lieferungen gleichgestellt sind das (unternehmensinterne) Verbringen eines Gegenstandes in einen anderen EU-Mitgliedstaat und unentgeltliche Zuwendungen von Gegenständen für unternehmensfremde Zwecke, für den Unternehmer oder dessen Personal.

Sonstige Leistung ist eine jede Leistung, die keine Lieferung ist. Die sonstige Leistung muss vom Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens gegen Entgelt ausgeführt werden. Eine sonstige Leistung umfasst sowohl ein Tun (beispielsweise die Erbringung von Diensten durch ein Mitglied der freien Berufe) als auch ein Unterlassen (wie etwa das Unterlassen einer unternehmerischen Tätigkeit durch einen Unternehmer gegen Entgelt). Die Verwendung eines Gegenstandes sowie die unentgeltliche Erbringung einer anderen Dienstleistung für Zwecke außerhalb des Unternehmens oder das Personal des Unternehmers steht einer sonstigen Leistung gegen Entgelt gleich.

Behandlung von Gutscheinen: Seit dem 1. Januar 2019 gelten für Gutscheine in Umsetzung der EU-Gutschein-Richtlinie folgende Regelungen:

Besteht eine Verpflichtung, ein Instrument als Gegenleistung für eine Lieferung oder sonstige Leistung anzunehmen und sind der Liefergegenstand oder die sonstige Leistung oder der leistende Unternehmer darin oder in Begleitdokumenten angegeben, handelt es sich um einen Einzweck-Gutschein. Dessen Übertragung gilt als Lieferung des Gegenstands oder Erbringung der sonstigen Leistung, auf die sich der Gutschein bezieht, und zwar durch den Unternehmer, in dessen Namen der Gutschein übertragen wird. Bei Annahme von Mehrzweck-Gutscheinen als Gegenleistung unterliegt dagegen erst die tatsächliche Lieferung oder die tatsächliche Erbringung der sonstigen Leistung durch den leistenden Unternehmer

A **supply** is deemed to exist if the right of disposal of goods is transferred, provided that the entrepreneur acts within the scope of his undertaking against consideration. Transfers of goods (within an undertaking) to another EU Member State and withdrawals of goods for purposes outside the undertaking, for the entrepreneur or his employees, likewise qualify as delivery.

Other services shall mean all services which do not qualify as delivery. The other service has to be performed in the scope of an entrepreneur's undertaking against consideration. Other services comprise both actions (e.g. a rendering of professional services by a member of a free profession) and omissions of an action (e.g. refraining from the exercise of an entrepreneurial activity by an entrepreneur against consideration). A use of goods or the execution of services for purposes outside of the undertaking or for the private use of staff without consideration qualifies as other service against consideration.

Treatment of vouchers: As a consequence of the transposition of the EU Voucher Directive into German law, the following regulations apply since 1 January 2019:

In case of an obligation to accept an instrument as consideration for a supply or for another service and the indication of the object of supply or other service or the identity of the performing entrepreneur in this instrument or related documents, this instrument qualifies as a single purpose voucher. Its transfer is deemed as supply of the object or performance of the other service to which the voucher is related, and namely by the entrepreneur in whose name the voucher is transferred. In the event that a multi-purpose voucher is accepted as consideration, however, only the actual supply or the actual performance of the other service by the performing entrepreneur is subject to VAT, whereas any

der Umsatzsteuer, nicht bereits jede vorangegangene Übertragung dieses Mehrzweck-Gutscheins.

Eine **Einfuhr** liegt vor, wenn ein Gegenstand aus einem Drittstaat ins Inland importiert wird. Dabei ist es ohne Belang, ob die Einfuhr im Rahmen einer Lieferung erfolgt oder nicht.

Wenn ein Gegenstand im Rahmen eines Unternehmens aus einem anderen EU-Mitgliedstaat in das Inland gelangt, liegt ein **innergemeinschaftlicher Erwerb** vor.

3. Ort der Leistung

Umsätze unterliegen nur dann der Besteuerung, wenn der Ort der Leistung im Inland liegt. Inland ist definiert als das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, jedoch ohne Büsingen, die Insel Helgoland, die Freihäfen sowie die Schiffe und Luftfahrzeuge, die sich außerhalb eines Zollgebietes befinden. Angesichts dieser Regelung entscheidet die Bestimmung des Leistungsorts darüber, ob ein Umsatz der Besteuerung unterliegt.

Lieferungen werden grundsätzlich dort ausgeführt, wo sich der Gegenstand zum Zeitpunkt der Verschaffung der Verfügungsmacht befindet. Werden Gegenstände befördert oder versendet, liegt der Leistungsort dort, wo die Beförderung beginnt (d.h. in der Regel beim Lieferanten). Sonderregelungen gelten insbesondere beim Versandhandel (§ 3c UStG) und bei Reihen- und Dreiecksgeschäften.

Sonstige Leistungen sind grundsätzlich dort steuerbar, wo der leistende Unternehmer sein Unternehmen betreibt. Diese Grundregel gilt allerdings nur dann, wenn keine der folgenden Sonderregelungen eingreift:

- Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück unterliegen dort der Umsatzsteuer, wo sich das Grundstück befindet.

preceding transfer of this multi-purpose voucher is not.

The importation of goods from a territory outside of the EU into the domestic territory qualifies as **importation**; in this context, it is irrelevant whether the importation takes place in the course of a supply.

A transfer of goods (within an undertaking) from another EU Member State into the domestic territory qualifies as **intra-Community acquisition**.

3. Place of Supply

Turnovers are subject to taxation only if the place of their supply is in the domestic territory. Domestic territory is defined as the territory of the Federal Republic of Germany, excluding Büsingen, the island of Heligoland, free ports and ships and aircraft outside of a customs area. This legal background given, the determination of the place of supply is crucial for clarification of the taxability of a turnover.

As a general rule, **supplies** are performed at the place where the right of disposal is transferred. In case of transportation of goods, the supply is taxable where the transportation begins (i.e. in general, at the supplier's place of business). Special regulations apply, in particular, to distance selling schemes (§ 3c VATA), chain transactions and triangular transactions.

Other services are generally taxable at the place from where the entrepreneur runs his undertaking. However, this general rule is applicable in the event only that none of the following special rules applies:

- Services regarding real estate are taxable where the real estate is located.

- Kulturelle, wissenschaftliche, sportliche und ähnliche Leistungen sind am Tätigkeitsort steuerbar.
- Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen sind ebenfalls am Tätigkeitsort zu besteuern; der Tätigkeitsort kann allerdings durch die Benutzung einer unterschiedlichen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verlagert werden.
- Der Leistungsort bei Vermittlungsleistungen richtet sich danach, wo der vermittelte Umsatz ausgeführt wurde; auch hier ist aber eine Verlagerung des Leistungsortes mittels Umsatzsteuer-Identifikationsnummer möglich.

Die in § 3a Absatz 4 UStG genannten Leistungen (einschließlich Vermittlungsleistungen) werden am Sitz/Wohnsitz des Empfängers der Leistung erbracht.

Für Beförderungsleistungen und damit zusammenhängende Leistungen gibt es detaillierte Regelungen (§ 3b UStG). Grundsätzlich gilt eine Beförderungsleistung dort als ausgeführt, wo sie jeweils bewirkt wird; folglich ist eine Beförderungsleistung nur soweit steuerbar, wie sie auf das Inland entfällt. Innergemeinschaftliche Güterbeförderungen sind dagegen (insgesamt) dort steuerbar, wo die Beförderung beginnt; der Leistungsort kann aber vom Leistungsempfänger durch Verwendung einer anderen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verlagert werden.

Zu beachten ist, dass sich aus § 1 der UStDV Besonderheiten ergeben können, wenn am Leistungsaustausch in einem Drittland ansässige Unternehmer beteiligt sind.

Werden Lieferungen oder sonstige Leistungen unentgeltlich erbracht, sind sie dort steuerbar, wo der Unternehmer sein Unternehmen betreibt.

- Cultural, artistic, scientific, sportive and similar services are taxable where they are performed.
- Work on movable goods is likewise taxable where the work is performed, however, the place of supply may be changed by using a different value added tax identification number.
- In case of negotiation services, the place of the underlying procured service is relevant, but the place of supply may likewise be changed by using a different value added tax identification number.

Services listed in § 3a paragraph 4 VATA (including negotiation services) are performed at the recipient's residence or registered office.

Detailed regulations apply to transportation and related services (§ 3b VATA). As a general rule, a transportation service is deemed as performed where it is executed; hence, a transportation service is only taxable to the extent it is performed in the domestic territory. An intra-Community transportation, however, is (in its entirety) taxable where transportation starts; however, the place of supply may be changed by the recipient of the services by using a different value added tax identification number.

It should be noted that special regulations pursuant to § 1 of the VAT Regulation may apply if third country entrepreneurs are involved in turnover transactions.

In the event that supplies or other services are performed free of charge, the place of supply is the entrepreneur's place of business.

4. Bemessungsgrundlage

Grundsätzlich bildet das Entgelt für Lieferungen, sonstige Leistungen und innergemeinschaftliche Erwerbe die Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer. Entgelt ist alles, was ein Leistungsempfänger aufwendet, um die Leistung zu erhalten, jedoch abzüglich der Umsatzsteuer. Auch Zuwendungen von Dritten können Teil des Entgelts sein.

Wird eine Leistung an eine nahestehende Person erbracht, kommt eine Mindestbemessungsgrundlage zur Anwendung, die sich an den entstandenen Kosten orientiert. Wird ein Gegenstand ins Inland verbracht oder eine Leistung unentgeltlich ausgeführt, ist der Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten maßgeblich.

Bemessungsgrundlage für Importe ist der Zollwert.

Sondervorschriften gelten für die Besteuerung von Reiseleistungen (§ 25 UStG) und die Differenzbesteuerung (§ 25a UStG).

Anpassungen der Bemessungsgrundlage sind vorzunehmen bei Rabatten, Boni und Skonti oder wenn das Entgelt ganz oder teilweise uneinbringlich wird. Ist die Umsatzsteuer auf einer Rechnung nicht korrekt ausgewiesen, kann eine Rechnungskorrektur ebenfalls eine Anpassung der Bemessungsgrundlage zur Folge haben.

5. Steuersatz

Der Regelsteuersatz beträgt 19 %. Jedoch unterliegen zahlreiche Umsätze einem reduzierten Steuersatz von 7 %. Dieser gilt insbesondere für Lebensmittel, Printmedien, Kunstgegenstände und kulturelle Darbietungen (die Umsätze, die dem reduzierten Steuersatz unterliegen, sind in Anlage 2 zum UStG aufgeführt).

4. Taxable Amounts

As a general rule, the taxable amount of supplies, other services and intra-Community acquisitions is the consideration. Consideration means everything spent by a recipient of a performance in order to obtain the performance, however, less the value added tax. Grants received by the entrepreneur from third parties may likewise be part of the consideration.

If a service is performed to a related person, a minimum taxable amount based on the costs accrued for the performance is applicable. If goods are transported into domestic territory or a service is performed free of charge, the purchase price, plus related costs, is relevant.

For importations, the taxable amount is based on the customs value.

Special regulations apply to both travel services (§ 25 VATA) and margin schemes (§ 25a VATA).

The taxable amount may be amended in case of rebates or other discounts or if the consideration becomes non-collectable (in full or in part). Incorrect showing of value added tax in an invoice may also lead to a correction of the taxable amount in case of an adjustment of the invoice.

5. Tax Rate

The standard tax rate is 19%. However, numerous transactions are subject to a reduced rate of 7%. Such reduced rate applies, in particular, to food products, print media, works of art and cultural performances (the turnover transactions eligible for application of the reduced rate are listed in Annex 2 to the VATA).

6. Steuerbefreiungen

Die Tatsache, dass ein Umsatz in Deutschland steuerbar ist, bedeutet nicht zwangsläufig, dass eine Umsatzsteuer unter allen Umständen erhoben wird. Steuerbefreiungen werden insbesondere für folgende Umsätze gewährt:

- Ausfuhren,
- Intra-gemeinschaftliche Lieferungen,
- Umsätze im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuerlager,
- Finanzdienstleistungen (Bank-, Versicherungs-, Investmentdienstleistungen usw.),
- Vermietung und Verkauf von Grundstücken,
- Medizinische Leistungen,
- Schul- und Bildungsleistungen.

7. Optionale Besteuerung

Ein Unternehmer kann er dafür optieren, bestimmte Umsätze als steuerpflichtig zu behandeln, vorausgesetzt dass diese an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen ausgeführt werden. Wird die Option ausgeübt, ist demzufolge dem Endabnehmer Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und der Vorsteuerabzug kann geltend gemacht werden. Die Optionsmöglichkeit besteht insbesondere für bestimmte Grundstücksumsätze und Finanzdienstleistungen. Die Option kann für jeden einzelnen Umsatz ausgeübt werden.

6. Tax Exemptions

The fact that a turnover is taxable in Germany does not necessarily imply that value added tax is actually levied under all circumstances. Tax exemptions are granted, in particular, for the following transactions:

- Exportation;
- Intra-Community supplies;
- Turnovers related to a value added tax warehouse;
- Financial services (banking, insurance, investment services etc.);
- Letting and sale of real estate;
- Medical services;
- School and educational services.

7. Optional Taxation

An entrepreneur is granted an option to have certain tax exempt services treated as taxable, provided that these services are executed for the undertaking of another entrepreneur. As a consequence of the exercise of such option, the customer has to be charged with value added tax, and input value added tax may be recovered. This option is granted, in particular, for certain services related to real estate and financial services. The option may be exercised for each individual turnover.

8. Vorsteuerabzug

Ein Unternehmer kann in folgenden Fällen einen Vorsteuerabzug vornehmen:

- Gesetzlich geschuldete und in Rechnungen gesondert ausgewiesene Umsatzsteuer für Lieferungen und sonstige Leistungen anderer Unternehmer für sein Unternehmen,
- Entrichtete Einfuhrumsatzsteuer für Gegenstände, die für das Unternehmen des Unternehmers bezogen wurden,
- Umsatzsteuer für innergemeinschaftliche Erwerbe von Gegenständen für das Unternehmen des Unternehmers,
- Umsatzsteuer, für die der Unternehmer gemäß §§ 13a und 13b UStG Steuerschuldner ist.

Ein Vorsteuerabzug ist in jedem Fall ausgeschlossen für Aufwendungen, deren Abzug das deutsche Einkommensteuergesetz ausschließt (dies trifft insbesondere zu für Geschenke an Personen, die keine Beschäftigten des Unternehmens sind und einen Wert von 35 € übersteigen, 30% der Bewirtungskosten, Kosten der privaten Lebensführung).

Ein Vorsteuerabzug ist ausgeschlossen, wenn die betriebliche Nutzung (i) weniger als 10% beträgt oder (ii) die Vorsteuer mit Umsätzen im Zusammenhang steht, die ihrerseits den Vorsteuerabzug ausschließen. Soweit Vorsteuer sowohl mit Umsätzen in Zusammenhang steht, die den Vorsteuerabzug ermöglichen, als auch mit Umsätzen, die den Vorsteuerabzug ausschließen, ist eine Aufteilung der Vorsteuer vorzunehmen. Diese Aufteilung hat in der Regel nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erfolgen.

Eine Berichtigung des Vorsteuerabzugs hat zu erfolgen, wenn sich die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse

8. Deduction of Input Value Added Tax

An entrepreneur may deduct input value added tax in the following cases:

- Tax invoiced and payable on supplies or other services executed by other entrepreneurs for the entrepreneur's undertaking;
- Value added tax on importation paid for goods imported for the entrepreneur's undertaking;
- tax on an intra-Community acquisition of goods for the entrepreneur's undertaking;
- Value added tax for which the entrepreneur is liable to pay tax pursuant to §§ 13a and 13b VATA.

In any case, a deduction of input value added tax is not permitted for expenses which are excluded from deduction pursuant to the German Income Tax Act (in particular, gifts to persons other than an entrepreneur's employees exceeding a value of Euro 35, 30% of business related entertainment expenses, expenses for private living).

A value added tax deduction is not permitted in the event that (i) the portion of use for an undertaking's purposes is less than 10% or (ii) the input value added tax has arisen in conjunction with tax exempt turnovers for which value added tax deduction is not permitted. Consequently, in the event that input value added tax has arisen out of both turnovers allowing and excluding input value added tax deduction, a division of the respective input value added tax is required. As a general rule, the split has to be calculated on the basis of economic circumstances.

An adjustment of the input value added tax deduction is required in the event that a

ändern. Der maßgebliche Berichtigungszeitraum beträgt fünf Kalenderjahre ab der erstmaligen Verwendung, bei Immobilien jedoch 10 Kalenderjahre (§ 15a UStG).

change of circumstances relevant for the initial pre-tax deduction should occur. The relevant adjustment period is five calendar years from the beginning of the use, in case of real estate, however, 10 calendar years (§ 15a VATA).

9. Rechnungen

Die Ausstellung korrekter Rechnungen durch den leistenden Unternehmer ist eine Voraussetzung für den Vorsteuerabzug beim Leistungsempfänger. Rechnungen müssen die folgenden Angaben enthalten:

- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers,
- die Steuernummer bzw. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmers,
- das Ausstellungsdatum,
- die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung,
- den Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung,
- das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselte Entgelt,
- den anzuwendenden Steuersatz sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder einen Hinweis auf eine geltende Steuerbefreiung,
- bei innergemeinschaftlichen Lieferungen außerdem die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowohl des

9. Invoices

Correct issuing of invoices by the performing entrepreneur is a condition precedent for deduction of pre-tax by the recipient of the respective invoice. Invoices have to include the following information:

- The complete name and address of the performing entrepreneur and of the recipient of the performance;
- the performing entrepreneur's tax number or, as the case may be, value added tax identification number;
- the date of issue;
- quantity and type (customary commercial description) of the goods supplied or volume and type of the other service;
- the time of supply or other service;
- the consideration, listed according to tax rates and applicable tax exemptions;
- the applicable tax rate and tax amount relating to the consideration or information about an applicable tax exemption;
- in case of an intra-Community supply, furthermore the value added tax identification number of both the entrepreneur and the recipient.

Unternehmers als auch des Leistungsempfängers.

Weitere Angaben können z.B. bei Dreiecksge-
schäften oder dem Übergang der Steuer-
schuld auf den Leistungsempfänger erforder-
lich werden.

Additional information may be required e.g. in
case of triangular transactions and application
of the reverse charge procedure.

10. Besteuerungsverfahren

10. Tax Administration

10.1 Steuererklärung, Fälligkeit der Um- satzsteuer

10.1 Tax Return; Becoming Due of Value Added Tax

Grundsätzlich ist die Umsatzsteuer nach ver-
einbarten Entgelten zu entrichten. Die Um-
satzsteuer entsteht in diesem Fall mit Ablauf
des Voranmeldungszeitraums, in dem die be-
treffende Leistung ausgeführt worden ist. Bei
Anzahlungen ist die Vereinnahmung des
Entgeltes entscheidend.

As a general rule, value added tax has to be
declared in accordance with the consideration
agreed upon. In such case, value added tax
becomes due upon expiration of the advance
return period during which the respective
performance was executed. In case of pre-
payments, the time of receipt is relevant.

Wird die Umsatzsteuer dagegen nach den ver-
einnahmten Entgelten entrichtet, entsteht die
Steuer mit Ablauf des Voranmeldungszeit-
raums, in dem das Entgelt vereinnahmt wor-
den ist.

If value added tax is, however, declared on
the basis of payments received, value added
tax becomes due upon expiration of the ad-
vance return period during which the consid-
eration was received.

Beim innergemeinschaftlichen Erwerb ent-
steht die Umsatzsteuer mit Ausstellung der
Rechnung, spätestens jedoch mit Ablauf des
auf den Erwerb folgenden Kalendermonats.

In case of intra-Community acquisitions, value
added tax becomes due upon issuance of the
respective invoice, however, no later than af-
ter the expiry of the calendar month following
upon the acquisition.

10.2 Umsatzsteuererklärungen

10.2 Value Added Tax Returns

Beim zuständigen Finanzamt sind sowohl Um-
satzsteuer-Voranmeldungen als auch Umsatz-
steuer-Jahreserklärungen abzugeben. In den
Steuererklärungen werden die Umsatzsteuer
und die Vorsteuer gegeneinander verrechnet.
Grundsätzlich hat die Abgabe der Umsatz-
steuer-Voranmeldung in elektronischer Form
zu erfolgen.

Preliminary value added tax returns and an-
nual value added tax returns have to be filed
with the competent tax authority. In the re-
turns, the output value added tax is balanced
against the input value added tax. In general,
advance returns must be submitted electroni-
cally.

Grundsätzlich sind Unternehmer verpflichtet,
bis zum 10. Tag des Folgemonats Umsatz-
steuer-Voranmeldungen für die im abgelaufe-
nen Kalenderquartal entstandene Umsatz-
steuer abgeben; der Vorauszahlungsbetrag ist

As a general rule, preliminary value added tax
returns have to be filed by the entrepreneurs
on a quarterly basis by the 10th day of the cal-
endar month following upon the calendar
quarter in which the value added tax arises.

von ihnen zu berechnen. Überstieg die Umsatzsteuer-Zahllast für das zuletzt abgelaufene Kalenderjahr 7.500 € oder wurde das Unternehmen neu gegründet, sind monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen - ebenfalls bis zum 10. Tag des Folgemonats - abzugeben. Sollte die Umsatzsteuerrückzahlung im vergangenen Kalenderjahr 7.500 € überstiegen haben, ist der Unternehmer ebenfalls berechtigt, monatliche Voranmeldungen abzugeben.

Wenn die Umsatzsteuer-Zahllast 1.000 € nicht übersteigt, sind keine Voranmeldungen nötig.

Die Umsatzsteuerschuld ist zu entrichten bis zum 10. Tag des Folgemonats nach Ablauf des Besteuerungszeitraums, in dem die Steuer entstanden ist. Rückzahlungen können zu einer genaueren Überprüfung durch die Finanzbehörden führen. Um eine rechtzeitige Rückzahlung sicherzustellen, kann der Unternehmer eine Sicherheit für die ausstehende Erstattung stellen.

Die Steuererklärung muss vom Unternehmer eigenhändig unterzeichnet sein.

Auf die Erhebung der Umsatzsteuer wird bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmer verzichtet, wenn dessen Umsätze (einschließlich der darin enthaltenen Umsatzsteuer) im vergangenen Kalenderjahr 22.000 € nicht überschritten haben und im laufenden Kalenderjahr 50.000 € nicht überschreiten werden (§ 19 UStG). Ein solcher Unternehmer ist - unter anderem - nicht berechtigt, in seinen Rechnungen Umsatzsteuer auszuweisen, einen Vorsteuerabzug geltend zu machen, eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zu benutzen und steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerber bei zu tätigen. Jedoch kann ein Unternehmer dem Finanzamt erklären, dass er auf die Anwendung der „Kleinunternehmerregelung“ verzichtet. In diesem Fall wird er wie ein „normaler“ Unternehmer behandelt.

10.3 Zusammenfassende Meldung

The amount of the advance payment due has to be calculated by them. If the value added tax for the preceding calendar year exceeds Euro 7,500, or in case of a newly established business, the entrepreneur is obliged to file monthly advance returns by the 10th day following upon the respective calendar month. An entrepreneur may also choose to file monthly preliminary value added tax returns in the event that the value added tax refund for the last calendar year exceeded Euro 7,500.

No filing of preliminary returns is required if the payable annual value added tax does not exceed Euro 1,000.

The payable value added tax has to be paid by the 10th day of the calendar month following upon the taxation period in which the tax did arise. Repayments may lead to investigation in more detail by the tax authorities. In order to receive a timely repayment, a security for the repayable amount may be provided by the entrepreneur.

The tax return has to be signed by the entrepreneur personally.

No value added tax will be assessed, if the turnovers (including related value added tax) of an entrepreneur established in Germany did not exceed Euro 22,000 in the preceding calendar year and will presumably not exceed Euro 50,000 in the current calendar year (§ 19 VATA). In such case, an entrepreneur is – *inter alia* – not allowed to charge value added tax in his invoices, to deduct input value added tax, to use a value added tax identification number and to execute tax-exempt intra-Community supplies. However, an entrepreneur may declare to the responsible tax office a waiver of the application of § 19 VATA. As a consequence of such waiver, the entrepreneur will be treated as a “common” entrepreneur.

10.3 Recapitulative Statement

Unternehmer, die innergemeinschaftliche Warenlieferungen von Deutschland in andere EU-Mitgliedsstaaten tätigen oder an innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäften beteiligt sind, haben für jeden betroffenen Kalendermonat zusammenfassende Meldungen über diese Umsätze abzugeben. Diese müssen die in § 18a Abs. 7 UStG genannten Angaben enthalten.

10.4 Intrastat-Meldungen

Die Intrastat-Erklärungen müssen monatlich beim Statistischen Bundesamt eingereicht werden. Sowohl der Eingang von Waren aus dem EU-Ausland als auch die Versendung von Waren in das EU-Ausland sind zu melden. Eine solche Meldung ist nicht erforderlich, wenn die Summe von Wareneingang und Warenausgang 500.000 € nicht übersteigt. Die Erklärung ist monatlich bis zum 10. des Folgemonats einzureichen.

10.5 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Zur Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handel benötigt der Unternehmer eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, um steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen tätigen zu können. Durch den Gebrauch dieser Nummer kann der Unternehmer - unter bestimmten Voraussetzungen - den Ort der Besteuerung bestimmter Leistungen (wie beispielsweise Vermittlungsleistungen, Leistungen in Bezug auf bewegliche Gegenstände und innergemeinschaftliche Beförderungsleistungen) in den anderen EU-Mitgliedstaat verlagern, in dem der Leistungsempfänger ansässig ist und in dem die Leistung aufgrund der Verlagerung der Besteuerung unterliegt.

Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird dem Unternehmer auf Antrag vom Bundeszentralamt für Steuern erteilt, sofern dieser umsatzsteuerlich registriert ist und ihm eine Steuernummer für Umsatzsteuerzwecke erteilt worden ist. Nach erfolgter Gründung eines Unternehmens kann die Erteilung mittels Onlineformular beantragt werden oder

Entrepreneurs who perform intra-Community supplies of goods from Germany to another EU Member State, or participate in triangular transactions are required to file recapitulative statements of these turnover transactions for each relevant calendar month. Recapitulative statements have to include the information prescribed in § 18a para.7 VATA.

10.4 Intrastat Returns

Intrastat returns have to be filed with the Federal Statistics Office (*Statistisches Bundesamt*) on a monthly basis. Both arrivals of goods from and dispatches of goods to other EU Member States have to be included in the report. However, no report is required, if the annual aggregate amount of arrivals and dispatches does not exceed Euro 500,000. The report has to be filed by the 10th working day following on the respective month under report.

10.5 Value Added Tax Identification Number

For participation in the intra-Community trade, an entrepreneur needs a value added tax identification number in order to perform tax exempt intra-Community supplies. By the use of this number, an entrepreneur may – under certain conditions – transfer the place of taxation of certain services (such as e.g. procurement services, services related to movable objects and intra-Community transportation services) into the other EU Member State where the recipient is established and where the service will be subject to taxation according to the reverse charge procedure.

A value added tax identification number will be granted upon the entrepreneur's application by the Federal Central Tax Office (*Bundeszentralamt für Steuern*), provided that he is registered for value added tax purposes in Germany and has a tax number for value added tax purposes. In the event that the undertaking has already been established, the application for a value added tax identification

durch schriftlichen Antrag. Dieser ist zu richten an:

Bundeszentralamt für Steuern
Dienstsitz Saarlouis
66738 Saarlouis
Telefax: +49-(0)228-406-3801.

11. Nachweis- und Aufzeichnungspflichten

Unternehmer haben Aufzeichnungspflichten zu erfüllen, und zwar durch Buchnachweis und Belegnachweis. Der Buchnachweis verlangt die Aufzeichnung der Entgelte getrennt nach Steuersätzen beziehungsweise steuerfreien Umsätzen. Zusätzlich sind die Bemessungsgrundlagen für die Einfuhr und den innergemeinschaftlichen Erwerb sowie die hierauf entfallende Umsatzsteuer aufzuzeichnen.

Bei Ausfuhrlieferungen sollten zum Nachweis der Steuerfreiheit aufgezeichnet werden:

- Bezeichnung und Menge der Gegenstände,
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers,
- Tag der Lieferung,
- Entgelt,
- Ausfuhr.

Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen sind folgende Buchnachweise erforderlich:

- Name und Anschrift des Leistungsempfängers,
- Geschäftszweig des Leistungsempfängers,
- Bezeichnung und Menge der Gegenstände,
- Tag der Lieferung,
- Entgelt,
- Beförderung/Versendung in einen anderen EU-Mitgliedstaat,

may either be filed by use of the online form or in written form. In the second case, the application should be directed to:

Bundeszentralamt für Steuern
Dienstsitz Saarlouis
66738 Saarlouis
Telefax: +49-(0)228-406-3801.

11. Documentary Evidence, Bookkeeping

An entrepreneur is obliged to meet the bookkeeping and documentary requirements. This means that turnover transactions have to be documented and classified according to different tax rates and tax exemptions. Additionally, the taxable amounts for importations and intra-Community acquisitions and value added tax related to these transactions have to be accounted for.

In order to prove tax exempt exportations, the following should be documented:

- Description and quantity of goods;
- Name and address of the recipient;
- Date of supply;
- Consideration;
- Exportation.

In case of intra-Community supplies, the following evidence is required:

- Name and address of the recipient of supply;
- Line of business of the recipient of supply;
- Description and quantity of goods;
- Date of supply,
- Consideration;
- Transportation/dispatch to another EU Member State;

- Bestimmungsort der Gegenstände,
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- Destination of goods;
- Value added tax identification number.

Bei Ausfuhrlieferungen sollte der Transport beleghaft nachgewiesen werden durch:

- Versendungsbelege, oder
- sonstige handelsübliche Belege, z.B. Bescheinigung des beauftragten Speditors.

Die Belege müssen Angaben zum Liefergegenstand und zum Empfänger enthalten.

Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen sollte der Transport beleghaft nachgewiesen werden durch:

- Rechnungskopien,
- Versendungsbelege,
- Empfangsbestätigung des Abnehmers,
- Bestätigung des Speditors.

12. Fiskalvertretung

Ein ausländischer Unternehmer, der im Inland ausschließlich steuerfreie Umsätze ausführt und keine Vorsteuerbeträge abziehen kann, kann sich in Deutschland durch einen Fiskalvertreter vertreten lassen. In diesem Falle ist eine gesonderte umsatzsteuerliche Registrierung des ausländischen Unternehmers in Deutschland nicht erforderlich. Der Fiskalvertreter erfüllt anstelle des ausländischen Unternehmers dessen umsatzsteuerliche Pflichten in Deutschland. Die Rechnungen des ausländischen Unternehmers müssen einen Hinweis auf die Fiskalvertretung enthalten sowie den Namen und die Anschrift des Fiskalvertreters und dessen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

Ein Steuerberater, der von jedem Unternehmer (auch einem ausländischen Unterneh-

In case of exportation supplies, evidence of transport has to be provided by

- Dispatch notes, or
- Other customary documents, such as e.g. a carrier's certificate.

The documents should contain information about the goods and their recipient.

In case of intra-Community supplies, evidence of transport has to be provided by

- Invoice copies;
- Dispatch notes;
- Confirmation of receipt by the recipient;
- Confirmation of the carrier.

12. Fiscal Representation

A foreign entrepreneur who carries out exclusively tax-exempt turnover transactions in the domestic territory and is not entitled to input value added tax deduction may appoint a fiscal representative. In such case, no registration of the foreign entrepreneur for value added tax purposes is required in Germany. The foreign entrepreneur's value added tax related obligations in Germany are fulfilled by the fiscal representative. A foreign entrepreneur's invoices have to include a reference to the fiscal representation and information about the name and address of the fiscal representative and his value added tax identification number.

A tax advisor, who may be appointed by every entrepreneur (including foreign entrepre-

mer) mandatiert werden kann, ist kein Fiskalvertreter, selbst wenn er aufgrund einer Vollmacht für den ausländischen Unternehmer tätig werden sollte.

neurs), does not qualify as fiscal representative even if he should act for the foreign entrepreneur on the basis of a power of attorney.

13. Sanktionen

Kommt ein Unternehmer seinen umsatzsteuerlichen Pflichten nicht oder nicht zeitgerecht nach, kann er bestraft werden. Die maximale Geldbuße bei Verletzung der Pflicht zur Aufbewahrung von Rechnungen, Belegen oder Unterlagen, die in § 14 Abs. 1 S. 5 UStG bezeichnet sind, beträgt 500 €; bei anderen in § 26a Abs. 1 UStG genannten Ordnungswidrigkeiten kann die Geldbuße bis zu 5.000 € betragen.

13. Fines

In the event that an entrepreneur should fail to fulfil his value added tax related obligations, he may be fined. The maximum fine for non-compliance with an obligation to store invoices, vouchers or documents referred to in § 14 para.1 sentence 5 VATA is Euro 500; other administrative offences listed in § 26a para.1 VATA may trigger a fine of up to Euro 5,000.

Eine Schädigung des Umsatzsteueraufkommens kann eine Geldbuße von bis zu 50.000 € auslösen. Wird das Umsatzsteueraufkommen gewerbsmäßig oder durch eine Bande geschädigt, kann außer einer Geldstrafe auch eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren verhängt werden.

Damaging the value added tax revenue may be punished by a fine of up to Euro 50,000. If such damaging is committed through commercial fraud or by an organised criminal association, the punishment, further to a fine, may be imprisonment of up to five years.

14. Besteuerung ausländischer Unternehmer

14. Taxation of Foreign Entrepreneurs

14.1 Umsatzsteuerliche Registrierung

14.1 Registration for Value Added Tax Purposes

Wenn ein ausländischer Unternehmer steuerbare Umsätze in Deutschland ausführt oder innergemeinschaftliche Erwerbe tätigt, ist er verpflichtet, eine Umsatzsteuererklärung abzugeben und in Deutschland Umsatzsteuer zu entrichten. Dazu ist eine umsatzsteuerliche Registrierung erforderlich.

A foreign entrepreneur who e.g. performs taxable supplies in Germany or acquires by way of intra-Community acquisition is obliged to submit a value added tax return and to pay value added tax in Germany. In order to be able to do so, a registration for value added tax purposes is required.

Die Zuständigkeit des Finanzamts richtet sich danach, in welchem Staat der ausländische Unternehmer ansässig ist. In § 21 Abs. 1 Satz 2 der Abgabenordnung werden bestimmten Finanzämtern die Zuständigkeiten für bestimmte Länder zugeordnet. Beispielsweise ist für die Registrierung von Unternehmern das Finanzamt Hannover-Nord zuständig, wenn diese in Großbritannien und Nordirland ansässig sind, das Finanzamt Offenburg bei in

The responsibility of the tax office for registration depends on the entrepreneur's residence. In § 21 para.1 sentence 2 of the German Fiscal Code, certain tax offices are attributed to certain countries. For example, the Hannover-Nord tax office is responsible for registration of entrepreneurs established in the United Kingdom, the Offenburg tax office for those established in France and the

Frankreich Ansässigen und das Finanzamt München bei in Italien ansässigen Unternehmen.

Munich tax office for entrepreneurs established in Italy.

Macht der ausländische Unternehmer die geforderten Angaben auf einem Fragebogen, teilt ihm das zuständige Finanzamt eine Umsatzsteuernummer zu. Auf entsprechenden Antrag erhält der ausländische Unternehmer außerdem eine deutsche Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

In the event that the foreign entrepreneur provides the required information by filling in a questionnaire, a value added tax number will be issued by the responsible tax office. Upon application, a German value added tax identification number will also be attributed to the foreign entrepreneur.

Benötigt der ausländische Unternehmer keine umsatzsteuerliche Registrierung mehr, wird sie auf dessen Antrag vom Finanzamt gelöscht.

Should a registration for value added tax purposes no longer be required, it will be cancelled by the tax office upon the foreign entrepreneur's application.

Erbringt ein im Ausland außerhalb der EU ansässiger Unternehmer ausschließlich elektronische Dienstleistungen an Nichtunternehmer, muss er sich lediglich in einem EU-Mitgliedstaat umsatzsteuerlich registrieren lassen.

In the event that a foreign entrepreneur established outside the EU performs only electronic services to individuals who are not entrepreneurs, he is merely obliged to register in one single EU Member State for value added tax purposes.

14.2 Reverse Charge

14.2 Reverse Charge

Erbringt ein ausländischer Unternehmer in Deutschland steuerbare sonstige Leistungen, Werklieferungen oder Lieferungen von Gegenständen, die in Anlage 3 zum UStG aufgeführt sind, geht die Steuerschuld gemäß § 13b UStG auf den Leistungsempfänger über. Der ausländische Unternehmer ist insoweit weder verpflichtet, sich in Deutschland umsatzsteuerlich registrieren zu lassen noch diese Umsätze in einer deutschen Umsatzsteuererklärung zu erfassen. In der Rechnung für die betreffenden Leistungen/Lieferungen darf keine Umsatzsteuer ausgewiesen werden; vielmehr ist ein Hinweis auf den Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger erforderlich.

In the event that a foreign entrepreneur performs taxable other services, work supplies or supplies of goods designated in Annex 3 to the VATA to another entrepreneur in Germany, a reverse charge procedure according to § 13b VATA applies. Under this procedure, the foreign entrepreneur is neither obliged to obtain a value added tax registration in Germany nor obliged to include the aforementioned turnovers in a German value added tax return. No value added tax has to be shown for the relevant services/supplies in the invoice; rather, the invoice has to include a notice that the recipient has to pay the value added tax.

Im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens schuldet der Leistungsempfänger immer dann die Umsatzsteuer für eine an ihn erbrachte Bau- oder Gebäudereinigungsleistung, wenn er selbst nachhaltig diese Leistungen ausführt. Der vom Leistungsempfänger beabsichtigte Verwendungszweck ist irrelevant. Die zuständigen Finanzämter stellen den Unternehmen,

In the frame of the reverse charge procedure, a recipient of services always has to pay the value added tax related to building services and/or cleaning services related to buildings rendered to him, if he, on his part, performs these services on a sustainable basis. Hence, the purpose of use intended by a recipient of services is irrelevant now. Undertakings that

welche mindestens 10% ihres gesamten Umsatzes (innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland!) mit Bau- oder Gebäudereinigungsleistungen erzielen, eine Bescheinigung zum Nachweis der Steuerschuldnerschaft für die Dauer von längstens drei Kalenderjahren aus.

Zu beachten ist, dass das Reverse-Charge-Verfahren inzwischen auch auf Lieferungen von Tablet-Computern, Spielekonsolen, Edelmetallen und unedlen Metallen Anwendung findet.

14.3 Vorsteuer-Vergütungsverfahren

Nach § 15 Abs. 1 Satz 1 UStG ist grundsätzlich jeder Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt, auch wenn er in der Bundesrepublik Deutschland weder Sitz noch Betriebsstätte hat und dort oder von dort aus auch keine Leistungen erbringt.

Die Vergütung der Vorsteuerbeträge an im Ausland ansässige Unternehmer erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen abweichend vom normalen Besteuerungsverfahren. Zur Verfahrensvereinfachung muss ein ausländischer Unternehmen keine USt-Voranmeldungen abgeben; wenn er in Deutschland nicht umsatzsteuerlich registriert ist und keine Umsätze erbringt, für die er Steuerschuldner ist, kann er sich die in Deutschland angefallene Vorsteuer auf Antrag erstatten lassen. Jedoch ist ein außerhalb der EU ansässiger Unternehmer nicht berechtigt, sich bezahlte Vorsteuer für Kraftstoffe erstatten zu lassen.

Der Erstattungsantrag im Rahmen des Vorsteuer-Vergütungsverfahrens muss nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung über das in dem EU-Mitgliedstaat, in dem der Unternehmer ansässig ist, eingerichtete elektronische Portal an das Bundeszentralamt für Steuern übermittelt werden (§ 61 Abs. 1 Satz 1 UStDV).

generate at least 10% of their overall turnover (inside and outside of the Federal Republic of Germany!) with building services and cleaning services related to buildings, will be provided by the responsible tax offices with a certification for the evidence of tax debtorship for a maximum period of three calendar years.

Furthermore, it should be noted that the reverse charge procedure now also applies to supplies of tablet computers, game consoles, precious metals and non-precious metals.

14.3 Value Added Tax Refund Procedure

Pursuant to § 15 para.1 sentence 1 VATA, every entrepreneur is entitled to deduct input value added tax as a general rule, even if he has neither a registered office nor a permanent establishment in the Federal Republic of Germany and does not perform any services in and from Germany.

Under certain conditions, a refund of input value added tax to entrepreneurs established outside Germany may be performed in deviation from the standard taxation procedure. For simplification of the procedure, a foreign entrepreneur is not obliged to file preliminary value added tax returns; in the event that he is not registered in Germany for value added tax purposes and does not perform turnover transactions for which he has to pay tax, input value added tax incurred in Germany may be refunded upon application. However, entrepreneurs established outside the EU are not entitled to input value added tax refunds for fuel.

An application for refund in the frame of the input value added tax procedure has to be communicated to the Federal Central Tax Office according to the officially prescribed data file by remote data transmission via the electronic portal established in the EU Member State in which the entrepreneur is established (§ 61 para.1 sentence 1 VAT Implementing Regulation).

Der Antrag eines ausländischen Unternehmers, der im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässig ist, ist auf dem amtlichen Formular bis spätestens 30. September nach Ablauf des Jahres zu stellen, in dem der Vergütungsanspruch entstanden ist. Der Unternehmer hat die Vergütung selbst zu berechnen. Dem Antrag sind auf elektronischem Weg die entsprechenden Rechnungen und Einfuhrbelege in Kopie beizufügen, wenn das Entgelt für den Umsatz oder die Einfuhr mindestens 1.000 € (bei Kraftstoffen 250 €) beträgt. Außerdem müssen dem Vergütungsantrag die Rechnungen und Einzelbelege „als eingescannte Originale vollständig“ beizufügen (§ 61 Abs. 2 Satz 3 UStDV). Die Erstattung für das Kalenderjahr muss sich auf einen Mindestbetrag von 50 € belaufen; werden Anträge für kürzere Zeiträume gestellt, gilt ein Mindestbetrag von 400 €.

15. Neueste Änderungen

Die mit Wirkung vom 1. Januar 2020 erfolgten Änderungen im UStG sind wieder einmal die Folge der Umsetzung von EU-Rechtsvorschriften ins deutsche Recht. Sie erfassen hauptsächlich die folgenden drei Bereiche:

15.1 Reihengeschäft

Durch den neu in § 3 aufgenommenen Absatz 6a wird das Reihengeschäft definiert, das vorliegt, wenn mehrere Unternehmer über denselben Gegenstand Liefergeschäfte abschließen und gelangt dieser Gegenstand bei der Beförderung oder Versendung unmittelbar vom ersten Unternehmer an den letzten Abnehmer gelangt. Bei Geschäften dieser Art kann nur eine Lieferung die Beförderungs- oder Versendungslieferung sein. Bei Vorliegen der dafür festgelegten Voraussetzungen kann sie als Ausfuhrlieferung oder innergemeinschaftliche Lieferung steuerfrei sein.

§ 3 Abs. 6a legt fest, dass die erste Lieferung die Beförderungs- oder Versendungslieferung ist, wenn der erste Unternehmer in der Reihe den Transport veranlasst. Tut dies der letzte Abnehmer, ist die letzte Lieferung die Beförderungs- oder Versendungslieferung. Erfolgt die Beförderung oder Versendung durch einen

An application for refund of an entrepreneur established in the other Community territory has to be filed latest by 30 September after expiry of the calendar year in which the refund claim has arisen. The amount of refund claimed has to be calculated by the entrepreneur. The respective invoices and import documents have to be included in the application form as copies by electronic means, provided that a turnover or importation of at least Euro 1,000 (in case of fuel Euro 250) is concerned. Furthermore, the refund application form has to be accompanied by the invoices and individual documents “completely as scanned originals” (§ 61 para.2 sentence 3 VAT Implementing Regulation). The refund claim has to reach at least Euro 50 for a calendar year and Euro 400, respectively in the event that a refund is claimed for shorter periods.

15. Latest Amendments

Once more, the amendments of the VATA as of 1 January 2020 are the consequence of implementation of EU regulation into German law. These amendments comprise the three following key aspects:

15.1 Chain Transaction

The newly introduced paragraph 6a of § 3 provide for a definition of chain transactions: A transaction is deemed as a chain transaction if several entrepreneurs enter into supply transactions about one and the same object and this object, through transportation or dispatch, comes directly from the first entrepreneur to the last purchaser. In transactions of such kind, only one supply is eligible as the transportation supply or dispatch supply. If the designated requirements are met, this supply may be tax-exempt as exportation supply or intra-Community supply.

In § 3 paragraph 6a it is designated that the first supply qualifies as the transportation supply or dispatch supply if the transportation is initiated by the first entrepreneur in the row. If the transportation is initiated by the last purchaser, the last supply qualifies as the transportation or dispatch supply. In the event

zwischen dem ersten und dem letzten in der Reihe, gilt die ihm gegenüber ausgeführte Lieferung als Beförderungs- oder Versandungslieferung. Durch Verwendung einer USt-ID-Nummer aus dem Mitgliedstaat des Beginns der Beförderung oder Versendung kann dieser Unternehmer aber seine Lieferung zur Beförderungs- oder Versandungslieferung machen.

that the object of supply is transported or dispatched by an entrepreneur between the first and the last in the row, the supply performed to him is deemed as he transportation supply or dispatch supply. By the use of a VAT identification number from the Member State of the beginning of transportation or dispatch, this entrepreneur may, however, cause this supply to be deemed as the transportation supply or dispatch supply.

15.2 Konsignationslagerregelung

Erstmals enthält das UStG Vorschriften für sogenannte in etwa einem Außenlager entsprechende Konsignationslager. Diese Regelungen gelten nur für grenzüberschreitende Lieferungen innerhalb der EU für die Beförderung oder Versendung von Gegenständen aus dem Gebiet eines Mitgliedstaates in das Gebiet eines anderen Mitgliedstaates. Befördert oder versendet ein Unternehmer einen Gegenstand des Unternehmens in einen anderen Mitgliedstaat, um ihn später einem vorab bestimmten Abnehmer (der identifiziert und mit seiner USt-ID-Nummer aufgezeichnet sein muss) zu übergeben, gilt dies als innergemeinschaftliche Lieferung für den Lieferer im Moment der Lieferung (Verschaffung der Verfügungsmacht) im Abgangsmitgliedstaat und als innergemeinschaftlicher Erwerb für den Erwerber. Der Lieferer braucht sich in diesem Falle nicht in dem anderen Mitgliedstaat umsatzsteuerrechtlich erfassen zu lassen.

15.2 Regulation Governing Consignment Warehouses

For the first time, the VATA provides regulation for consignment warehouses which are approximately comparable to external warehouses. These regulations only apply to cross-border supplies within the EU for the transportation or dispatch of objects from the territory of a Member State into the territory of another Member State. In the event that an entrepreneur transports or dispatches an object of the undertaking into another Member State for the purpose of subsequent transfer to a pre-determined purchaser (who has to be identified and recorded with his VAT identification number), this is deemed as intra-Community supply for the supplier at the time of supply (procurement of the authority of disposal) in the Member State of departure and as intra-Community acquisition for the acquirer. In such case, no VAT registration is required for the supplier in the other Member State.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der vorher bestimmte Abnehmer ausgetauscht werden; auch kann der Gegenstand ohne umsatzsteuerrechtliche Konsequenzen binnen 12 Monaten wieder in den Ausgangsmitgliedstaat gelangen. Wird die Ware nicht binnen 12 Monaten an den vorab bestimmten Abnehmer geliefert oder gelangt sie nicht innerhalb dieses Zeitraums in den Ausgangsmitgliedstaat zurück, muss für den Unternehmer ein innergemeinschaftliches Verbringen des Gegenstands (innergemeinschaftliche Lieferung im Ausgangsmitgliedstaat, innergemeinschaftlicher Erwerb im Bestimmungsmitgliedstaat) angemeldet und besteuert werden. Dazu ist eine umsatzsteuerrechtliche Erfassung des

Under certain conditions, a swap of the pre-determined purchaser is possible; furthermore, the object may come back into the Member State of departure within the next 12 months without any VAT-relevant consequences. In the event that the good is neither supplied to the pre-determined purchaser within the next 12 months nor taken back into the Member State of departure within this period, an intra-Community introduction of this object (intra-Community supply in the Member State of departure, intra-Community acquisition in the Member State of destination) has to be notified and made subject to taxation for the entrepreneur. For such purpose, a

Unternehmers im Bestimmungsmitgliedstaat erforderlich.

Bei den Regelungen zu Reihengeschäften und zu Konsignationslagern handelt es sich in beiden Fällen nicht um Wahlrechte, sondern um verbindliche Vorgaben.

VAT registration of the entrepreneur in the Member State of destination is required.

Both the regulations for chain transactions and for consignment warehouses are no option rights, but, rather, mandatory and binding provisions.

15.3 Innergemeinschaftliche Lieferungen

Die Voraussetzungen für steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen werden verschärft. So setzt die Steuerfreiheit nunmehr voraus (vgl. § 6a Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG), dass der Leistungsempfänger gegenüber dem Unternehmer eine ihm in einem anderen Mitgliedstaat erteilte gültige USt-ID-Nummer verwendet hat. Die Steuerfreiheit ist auch ausgeschlossen, wenn der Unternehmer keine Zusammenfassende Meldung nach § 18a UStG abgegeben oder er die betreffende Lieferung unrichtig oder unvollständig in der Zusammenfassenden Meldung angegeben hat.

15.4 Sonstiges

Durch das Gesetz zur weiteren Förderung der Elektromobilität kam es zu einigen Änderungen bei den steuerbefreiten Leistungen, insbesondere im Gesundheitsbereich. Unternehmen, die dem Gemeinwohl dienende Leistungen erbringen, können sich nun zu Kostengemeinschaften zusammenschließen, um den Empfängern gegenüber steuerfreie begünstigte Leistungen zu erbringen. Voraussetzung ist, dass der unternehmerische Zusammenschluss von seinen Mitgliedern lediglich die genaue Erstattung des jeweiligen Anteils an den gemeinsamen Kosten fordert, und dass Wettbewerbsverzerrungen ausgeschlossen sind.

15.3 Intra-Community Supplies

The requirements for tax-exemption of intra-Community supplies have been tightened. Tax-exemption now requires (cf. § 6a paragraph 1 sentence 1 Number 4 VATA) that the recipient of the performance has used vis-à-vis the entrepreneur a valid VAT identification number issued to him by another Member State. A tax-exemption is also excluded in the event that the entrepreneur failed to file a recapitulative statement pursuant to § 18a VATA or provided incorrect or uncomplete information in this recapitulative statement with regard to the respective supply.

15.4 Other

The Act for Further Promotion of Electric Mobility brought about several change in the field of tax-exempt services, in particular for services related to the health sector. Entrepreneurs who perform service meeting the general interest may now form consortia to perform tax-exempt privileged services vis-à-vis the recipients. It is required that the entrepreneurial consortium charges its members merely exact reimbursement of the respective share in the joint expenses, and that distortions of competition are excluded.

Umsatzsteuergesetz (UStG)

Value Added Tax Act